

*Email-Text der **argumentativen Anfrage** an das Rechtsamt, die Bürgermeister, das Ordnungs-Garten und Kulturamt der Stadt Regensburg ob diese die Versicherung des **aufgestellten Baumes** übernehmen kann, mit beigegefügttem Brief mit Lageplan des städtischen Maibaumständers [<klick>](#)*

...und Rückantwort vom Rechtsamt.

24.März 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Gartenamt hat die Stadt Regensburg über das Rechtsamt gebeten zu prüfen, ob der Maibaum mit dem Zeitpunkt seiner Aufstellung, bis zum Zeitpunkt seiner Fällung (Vorraussichtlich im Oktober) in die Trägerschaft der Stadt Regensburg übergehen kann, damit diese ihn versichert. Auch die Ankündigungs-Skulptur im Maibaumständer sollte von der Stadt Regensburg für den Zeitraum ihrer Aufstellung, also bis Mitte Mai von der Stadt haftpflichtversichert werden. Dem Kunstverein ist dies nicht im Falle des Maibaums aus finanziellen Gründen nicht möglich. Ich bitte die zuständigen Stellen der Stadt Regensburg ihre Haltung diesbezüglich zu überdenken und liefere Ihnen in einem Schreiben im Anhang Argumente, warum die Stadt die Trägerschaft für den Maibaum im städtischen Maibaumständer übernehmen und kulturelle Aktivitäten im Stadtteil nach Möglichkeit unterstützen sollte.

Ich wünsche eine angenehme Lektüre und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

i.A.

Ich wünsche eine angenehme Lektüre und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

i.A.

--

Jakob Friedl
Reibergassl 5
93055 Regensburg
Tel: 094128015301

Förderverein für unter-und überirdische Urbanismusforschung / Fyfu-uüiUF.e.V.

Antwort vom Rechtsamt: 31.03.2014

Sehr geehrter Herr Friedl,

Mit Mail vom 24.03.2014 haben Sie sich noch einmal an das Umwelt-und Rechtsamt gewandt, eine Kopie haben sie auch an das Gartenamt, das Ordnungsamt, das Kulturreferat und die Bürgermeister gerichtet.

Wir haben die Angelegenheit stadtintern erneut besprochen, an der bisherigen ablehnenden Stellungnahme hat sich jedoch nichts geändert. Wie Sie selbst betonen geht es nicht nur darum eine Versicherung abzuschließen. Die Stadt würde vielmehr auch die Verkehrssicherungspflicht übernehmen ohne beim Aufstellen des Maibaumes und bei der Installation des Kunstwerkes in irgendeiner Weise beteiligt gewesen zu sein. Aber es geht auch um eine ganz grundsätzliche Angelegenheit: es gibt im ganzen Stadtgebiet dankenswerterweise eine Vielzahl von Aktivitäten auf ehrenamtlicher Basis. Aus Konsequenz- und Gleichbehandlungsgründen muss die Stadt aber streng darauf achten, dass hier keine Vermischung zwischen den Aufgaben der Stadt und den Aufgaben der Vereine und Organisationen stattfindet. Deshalb wurde auch vor einiger Zeit die Entscheidung getroffen, dass die Stadt generell nicht als Mitveranstalter auftritt. Und noch ein weiteres Argument spricht gegen die Übernahme der Trägerschaft: die Stadt hat die geplanten Aktionen mit Fördermitteln unterstützt. *(Die 400€ vom Kulturamt werden unter Vorbehalt nach erfolgreicher Durchführung des Projektes im August ausgezahlt. Der Kunstverein bezahlt davon die Haftpflichtversicherung für den sechswöchigen Maibaumworkshop und die Maibaumaufstellung selbst...)* Die Stadt kann aber nicht Fördergelder zahlen und anschließend die Aktion wieder selbst übernehmen.

Ich hoffe Sie können mit diesen Argumenten nachvollziehen warum die Stadt die Mitträgerschaft nicht übernehmen kann. Für die geplanten Aktionen wünsche ich viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

XXXX XXXXX

XXXX XXX Umwelt-und RechtsamtXX

Stadt Regensburg

Minoritenweg 8-10 | 93047 Regensburg

Telefon 0941/507-XXXX | Telefax 0941/507-XXXX

gruber.rudolf@regensburg.de